

Nebraska

Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 22.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 21. Februar 1902.

Nummer 25.

Aus dem Staate.

* Die Rathbun Mählmühle am Blue Fluss bei De Witt ist von den Wilder Räufern, Zwonech & Adams, käuflich abgenommen worden.

* Mayor Mattes in Nebraska City hat die Ordre erlassen, am Sonntag Alles strikt geschlossen zu halten, besonders aber die Saloons.

* Zu De Witt wurde in Moron's Juwelergeschäft eingebrochen und Baaren im Werthe von etwa \$300 gestohlen. Von den Dieben keine Spur.

* Der Kansas City Commercial Club macht eine Tour durch den Staat und besteht die Gesellschaft aus etwa 60 Personen. Sie haben sieben Pullman Wagen und eine Musikkapelle mit sich.

Es mag sich nach und nach entwickeln, aber Rheumatismus ist am schlimmsten im kalten Wetter. Es bleibt sich gleich ob das Wetter warm oder kalt, St. Jakobs Del ist das Mittel welches rasch und sicher heilt.

* Der Geschäftsführer von Armour & Co. zu David City, Shelley Street, verschwand letzte Woche und bei Untersuchung der Bücher stellte sich heraus, daß er ein Defizit von über \$2,000 hinterlassen hat.

* Polizeichef Donahue in Omaha hat eine Ordre erlassen, dahingehend, daß Sonntagstagen nicht erlaubt wird. Alle Tanzhallen müssen Samstags um 12 Uhr schließen und dürfen nicht geöffnet werden bis Montags.

* Die Schuyler „Sun“, welche in letzter Zeit von J. P. Burtley geführt wurde, ist an J. L. Werts verkauft worden. Werts ist auch Eigentümer der „Daily“ dort, welches Blatt er jedoch an Alex. Schlegel verpachtet hat.

* Nach dem letzten Bericht der Banken im Staat Nebraska betragen die Depositen \$87,072,436.84, oder \$79.16 auf den Kopf der Bevölkerung. Wir möchten nun gern wissen, wer unseren Theil auf Depot hat, der nach dieser Berechnung \$791.60 betragen müßte.

* Der Briefträger Jaak Hall zu Hastings hatte vor einigen Tagen das Unglück, daß ihm sein Pferd auf dem eigenen Wege stürzte und beim Verfall, wieder in die Höhe zu kommen, schlug das Thier ihn mit einem Huf in's Gesicht, wodurch er verschiedene Verletzungen davontrug.

* Die Retail Grocers Association zu Omaha hat das Angebot der Omaha Cold Storage Company für Lieferung von Eis angenommen. Der Preis ist 12 1/2 Cts. pro 100 Pfund in der Fabrik. Für Ablieferung muß etwas mehr bezahlt werden. Im kommenden Sommer wird also das Eis in Omaha nicht sehr theuer werden.

* Zwei junge Männer von Superior, William Thornton jr. und Charles Hartkins, gerieten in Streit über Holz und verteilten sich ganz gehörig mit ihren nackten Fäusten. Hartkins' Kinnlade wurde an zwei Stellen gebrochen, ein Ohr wurde ihm fast ganz abgerissen und sein Gesicht gehörig vermischt, während auch Thornton ziemlich böse zugerichtet wurde.

* Montag begann Hilfs-Landcommissär Eaton die Verpachtung von Schul-Ländereien in Antelope County und werden Auktionen abgehalten in Cass, Dakota, Hamilton, Johnson, Keya Paha, Knorr, Logan, Loup, McPherson, Nebraska, Holt, Richardson, Washington, Garfield, Lancaster und Greeley Counties. Etwa 22,000 sind zu verpachten. Es werden dann keine Auktionen wieder stattfinden bis im September.

* Bei York wurde lehtin eine großartige Hasenjagd veranstaltet. Die Teilnehmer theilten sich in zwei gleich starke Parteien, von welcher die verlierende verpflichtet war, ein Abendessen für die Gesellschaft zu zahlen, welches in der S. A. R. Halle zu York stattfand. Die gewinnende Seite erlegte 133 Hasen und die verlierende 98. George Stoniger war der glückliche von den Jägern, indem er 15 Hasen erbeutete.

* Zu Mullen kam lehtin Barney Rogers nach dem „Red Palace“ Saloon und verjuchte, das Lokal nach seinem Kopf zu führen, was ihm aber schlecht bekam. Er forberte die Anwesenden auf, zu traktieren und als sie sich dessen weigerten, zog er einen Revolver. Der Wirtender forberte ihn auf, die Waffe abzugeben und als er keine Anstalten dazu machte, bearbeitete er ihm mit einem Schußwaffen den Schädel so, daß er bewusstlos liegen blieb. Dann wurde er nach einem Doktor gebracht, der ihn wieder zusammennähte.

* Gouverneur Swoage ernannte A. C. Abbott von Moulton und H. G. Stewart von Mitchell als Delegaten zum Interstaats-Bewässerungs-Congress zu Sterling, Colo., am 26. Februar.

* Weil er die jungen Damen seiner Gemeinde oft küßte, war Pastor S. V. Jefferson von der St. James Episcopaltirche zu Fremont gezwungen, seine Resignation einzureichen. Er ist 60 Jahre alt.

Was auch immer die Ursache von Magenleiden sein mag, es giebt ein Heilmittel dagegen und das sind die wohl bekannten Dr. August König's Hamburger Tropfen, sie erleichtern, regulieren, stärken und heilen.

* Frau A. L. Schattud kaufte die etwa 4 Meilen westlich von Hastings gelegene Farm von E. J. Schumway, die \$300 Acker groß ist, zum Preise von \$55 per Acker. Auf der Farm sind nicht einmal sehr gute Verbesserungen.

* Der Postmeister von Kenehan, Louis B. Partridge, welcher das Amt seit etwa 6 Jahren inne hatte und allgemein angesehen war, beging Dienstag Selbstmord durch Erschießen, weil ein anwesender Postinspektor ein Defizit von \$1500 in seiner Kasse entdeckte.

* Ein Irrenfänger, der von Superior nach Nelson in's Gefängniß gebracht wurde letzte sein Bett in Brand, doch wurde der Rauch von der Frau des Gefängnißwärters bemerkt und der Brand bald gelöscht. Der Verrückte wurde nach der Lincoln Irrenanstalt gebracht.

* Der in dem Geschäft der Dimock Manufacturing Co. zu Newman Groce arbeitende Juer Wids, ein junger Mann, hatte das Unglück, daß ihm von einer Kreissäge fast die Hand vom Arm getrennt wurde. Die Ärzte nahen die Geschichte wieder zusammen und meinen, daß eine Amputation nicht nöthig ist.

* Neue Banken wurden inorporirt: die Plum Valley Bank zu Center, Kapital \$10,000; Incorporatoren, J. B. Santee, W. B. Wooley, A. P. Santee und G. W. Murphy. Ferner die Ansley State Bank von Ansley, Guster County, Kapital \$5,200; Incorporatoren, Frank H. Young und Alpha Moran.

* Die Omahaer Engros-Händler und Fabrikanten haben mit den Bahnen das Uebereinkommen getroffen, daß alle Geschäftsleute, die während der letzten Woche behufs Beforgung von Waareneinkäufen nach Omaha kamen, reduzirte Fahrpreise erhalten und zwar 1 1/2 Cts. Preis für die Rundfahrt. Die Tidets sind gültig für die Rückfahrt bis zum 26. d. M.

* Die verschiedenen Feuerwehrcorps pagnien im Staate sollten bald beginnen, sich darauf vorzubereiten um an dem in Grand Island stattfindenden Tourneement nächsten Sommer theilzunehmen. Es wird ein großartiges Ereignis werden und alle Besucher können versichert sein, bei der Gelegenheit in Grand Island bestens unterhalten zu werden.

* Von Howard County werden zwei Unglücksfälle gemeldet. Charles A. Sorenson bei Dannebrog erhielt einen Arm zerquetscht in einem Kornschäler, so daß derselbe über dem Ellbogen amputirt werden mußte und ein erst färslich von Europa eingewanderte Schwede bei Elba, dessen Namen wir nicht eruieren, verlor ebenfalls einen Arm durch zufälliges Entladen eines Gewehres.

* Zu Baverly wurden Frank und Fred Walker, Söhne des dort allgemein bekannten Bürgers P. H. Walker, als sie mit einem Wuggy das Gefleise der V. & M. Bahn kreuzten, von einer Lokomotive getroffen, etwa 150 Fuß weit fortgeschleudert und so schwer verletzt, daß Fred noch am selben Abend starb und Frank inzwischen wahrscheinlich auch schon gestorben ist. Wegen einer am Gefleise stehenden Korntrippe konnten sie den Zug nicht sehen bis sie auf dem Gefleise waren.

* Eine junge Frau zu Newman Groce, die Gattin von W. J. Hughes, hatte beim Nähen eine brennende Lampe auf der Nähmaschine stehen, als sie umfiel und gegen die Eisentheile der Maschine, so daß sie zerbrach und Del und Flammen ihr in den Schoß fielen. Sie stand sofort in Flammen, die sie zu löschen versuchte indem sie sich am Boden wälzte, doch vergeblich. Dann lief sie aus dem Zimmer und herbeieilende Männer erlöschten mit ihren Ueberröcken das Feuer. Die Frau war schrecklich verbrannt und starb etwa 4 Stunden nachher.

CASTORIA. Trägt die Unterzeichnung von *Carl H. Fletcher* Die Sorte, die ihr immer gekauft habt.

* Der etwa 60 Jahre alte Farmer Fred Ladehoff, ungefähr 15 Meilen nördlich von North Bend wohnhaft, erlitt letzte Woche einen schrecklichen Tod. Er ging Nachmittags auf den Viehhof, um Fenzen zu reparieren. Als eine Weile hinterher sein Sohn herauskam, fand er den Vater todt und schrecklich zugerichtet vor. Ein böser Bulle hatte den Mann getödtet und stand noch auf ihm. Der Junge und dessen Mutter hatten große Mühe, das Thier fortzubringen. Ladehoff muß einen schrecklichen Kampf mit dem Bullen zu bestehen gehabt haben. Beide Arme waren gebrochen, Brustknochen und jede Rippe war zertrümmert und Kopf und Gesicht böse zugerichtet. Der Bulle hatte keine Hörner, war jedoch bereits seit längerer Zeit ziemlich bössartig.

Aus Blue Hill.

B. D. Martin ließ R. Schlichmann letzte Woche arretieren unter \$1000 Bürgschaft stellen, weil derselbe ihn, als er angetrunken zum Hotel herein kam mit ihm einen Streit anfang, zum Hause hinausjagte. Das Verhör findet am 28. d. M. statt.

Herr Pastor Wolf von Seward weist hier bei Herrn Pastor Schubkegel zum Besuch.

Die Boden scheinen sich immer mehr auszubreiten. Jede Woche werden von dem Lande neue Fälle gemeldet.

Die Kleider-Firma, Garrison & Hapke, wird dieses Frühjahr einen neuen Store aus Backsteinen bauen. Ihr Geschäft hat in den letzten Jahren so zugenommen, daß das jetzige Gebäude zu klein ist.

Herr Dr. C. Kruger lehrte der Storch ein und brachte einen munteren Jungen.

Hr. E. Russellman wird in Bälde nach Lincoln ziehen, wo er eine Anstellung bei einem dortigem Geschäft angenommen hat.

Lincoln und Umgegend.

* Schule & Glaser's Saloon ist ein gemüthliches Lokal. Ecke 10ter und B Straße.

* Frau D. J. Wohlenberg erhielt letzte Woche den Besuch von Frau D. L. Bishop von Franklin, Neb.

Wer bei neuralgischen Schmerzen nicht schlafen kann, sollte St. Jakobs Del anwenden, da dadurch die Schmerzen sofort gelindert werden. Es heilt zur selben Zeit.

* Druckerarbeiten jeder Art in deutscher oder englischer Sprache, auf das Beste ausgeführt in der Accidenz-Druckerei des „Staats-Anzeiger und Herald.“ Unsere Preise sind die niedrigsten.

* Ein Mädchen namens Eva Smith, die zahlreiche Diebereien verübt haben soll und die angeblich erst 16 Jahre alt zu sein, trotzdem sie älter aussieht, wurde nach der Milford Reformschule gebracht.

* Die D. E. Thompson Fontäne, die an 11ter und D Straße hergestellt werden sollte, soll nun an 11ter und J Straße gebaut werden und hat der Stadtrath den Stadtmann instruiert, eine dahinlautende Verordnung auszusprechen.

* Letzte Donnerstag fand auf der Farm von W. H. Taylor, östlich von der Stadt, ein Verkauf von Duroc Jersey Schweinen statt und kaufte Chas. Herman eine Sau für \$165.00. Dies ist der höchste Preis, der je in Nebraska für ein Schwein gezahlt wurde.

* Letzte Freitag Nachmittag verheiratete sich Hr. Cecil A. McWalter von Seattle, Wash., mit Hel. Josephine Remburn von Lincoln. Die Hochzeit fand im Hause der Eltern des Bräutigams, 240 süd. 29ter Straße statt. Das junge Ehepaar wird sein Heim in Seattle aufschlagen.

Die hiesige Muckerbande arbeitet tief darauf hin, die Licensfrage zur Abstimmung zu bringen und wenn es zur Abstimmung kommt, werden sie Himmel und Hölle in Bewegung setzen um Prohibition für Lincoln durchzusetzen und wird es fleißiger Arbeit bedürfen, wenn deren Absichten vereitelt werden sollen.

* A. G. Wolfenbarger, unser berühmte (?) Temperenzapostel, hat \$50 gezeichnet für einen Fond für Sache der Temperenz. Er versichert, daß er von 100 Personen je \$50 für die „gute“ Sache gezeichnet erhalten kann, also \$5,000. Es ist den Wuckern jetzt Ernst damit, unsere Wirthschaften auszurotten und die Staatshauptstadt „troden zu legen.“ Ob sie's fertig bringen?

* Guter LUNCH und Schlich' berühmtes Bier in der Wirthschaft von Schule & Glaser.

* Die Klage von Raub Wiley gegen Charles Rembrandt, welcher Schuld daran tragen soll daß sich ihr Gatte dem Trunk ergeben, ist geschlichtet und im Gericht abgewiesen worden. Wir können uns eine böse Erklärung zuziehen wir wissen nicht wie; was auch immer die Ursache sein mag, eines ist gewiß, Dr. August König's Hamburger Brustthee wird eine sichere Heilung bringen.

* Das berühmte Schlich' Milwaukee Bier — ein famoses Getränk — giebt's in der Wirthschaft von Schule & Glaser, Ecke 10ter und B Straße. Vorzüglicher warmer LUNCH jeden Vormittag, bis 1 Uhr Mittags.

* Es geht das Gerücht, daß in der kommenden Saison unsere hiesigen Maurer eine Erhöhung des Arbeitslohnes von 50 Cts. auf 75 oder mindestens 70 Cents per Stunde verlangen werden. Na, allzu große Bescheidenheit kann man ihnen nicht vorwerfen.

* Die Countykommissäre wollen einen \$1000 Anbau an das Countygefängniß ausführen lassen und zwar soll derselbe aus einem zweiten Stockwerk auf dem hinteren Theil des Gebäudes bestehen, 24 Fuß lang und in der Breite des jetzigen Gebäudes, so daß dasselbe hinten dieselbe Höhe hat als vorn.

Wenn Ihr in Gemüthlichkeit ein gutes Glas Bier, einen Schnaps, Punch, Wein oder „Tom & Jerry“ trinken wollt, dann besucht unseren jovialen Herman Woltemade an 9ter und D Straße, wo Ihr auf das Beste bedient werdet. Der aufgesetzte LUNCH läßt ebenfalls nichts zu wünschen übrig.

* Am letzten Freitag erlangte Frau Elsie Hewitt die Scheidung von ihrem Mann, Fred W. Hewitt. Sie beschwert sich darüber, daß er ein leidenschaftlicher Jäger ist und für diesen Sport all sein Geld verausgabt, während er seine Familie vernachlässigt. Hewitt war früher Bankclerk in Omaha.

* Verschiedene der Staatsbeamten wurden vorgeladen, am 20sten d. M. (gestern) im Districtgericht von Douglas County zu erscheinen in dem Prozeß des Staates gegen Er-Schachmeister Meserve, der angelagt ist, Finesen von Staatsgeldern für eigene Zwecke gebraucht zu haben. Staatschachmeister Stüfer, Auditor Chas. Weston und R. Rodrea, Buchführer im Schachamt, wurden vorgeladen und ist bestimmt, daß sie die Bücher des Schachamts mitbringen.

* Als am Sonntag Morgen um etwa 4 Uhr Joseph Patch, ein Maschinist in der Journal Office, von der Arbeit nach Hause ging, bemerkte er in dem Laden von Jakob Jungblut an 17. und Holmes Straße Licht, das seiner Ansicht nach von einer Blendlaterne herührte. Die Geschichte kam ihm höchst verdächtig vor, und ging er nach Jungblut's Wohnung, um denselben zu benachrichtigen. Dieser und dessen Clerk Carl Logan gingen nun mit Patch zurück nach dem Laden, wo aber nichts zu sehen war. In den Laden zu gehen, wagte man nicht, da die etwa darin befindlichen Kerle ein zu gutes Ziel gehabt hätten falls sie geschossen hätten. Jungblut rief zur Thür hinein: „Wer ist da?“ und drinnen rief Jemand: „Schließt den...“ Es war eine heikle Situation. Logan hatte sich nach der Hinterthür begeben, die jedoch von innen blockirt war; Patch mit dem Hund der die Gesellschaft begleitete, trat fort und Jungblut postirte sich auf die Straße. Der Einbrecher lief heraus und Jungblut schoß sofort auf ihn, doch ohne zu treffen. Der Einbrecher lief davon, es wurden von Jungblut noch ein paar Schüsse hinter ihm hergeschossen und hinter ihm hergerannt, aber Alles erfolglos. Logan stürzte bei der Verfolgung über einen Cultivoator und wurde dadurch verolungsunfähig. Der Dieb erbeutete etwa \$8 in Kleingeld.

Die Ansprüche anderer Medizinisten so gut zu sein wie Chamberlain's sind durch das folgende Zeugniß von Herrn G. D. Glas, Angehelliger der Bartlett und Dennis Co. Wadsworth, Mo., erfolgreich widerlegt. Er sagt: „Im Winter von 1897 hatte ich mir Schnupfen zugezogen, und nachdem ich jede Hustenmedizin, von der ich gebot, ohne bleibende Hilfe probirt, rathete mir Herr Houslehan, dessen Druggstore ich besuchte, Chamberlain's Husten-Heilmittel an und offerirte mir mein Geld wieder zurückzugeben, wenn ich nicht kurirt werde. Meine Lungen und deren Bronchialröhren waren sehr entzündet um die Zeit, aber ich wurde vollständig kurirt durch dieses Mittel und habe es seither immer gebraucht, wenn ich Schnupfen hatte und ich fand immer Erleichterung. Ich empfehle es meinen Freunden und bin froh zu bestätigen, daß es das beste aller Hustenmittel ist.“ Zum Verkauf bei A. W. Budgett.

Martin's Percalés.....

Besucht dieses Departement, allwo neue Percalés, Madras, Gingham's und Kattune unsere Ladentische und Regale beengen. Unser Lager ist heuer bedeutend größer und infolgedessen die Auswahl eine viel reichere.

Hunderte von Yards von Hero Percalés, soeben unseren Auspaderäumen entnommen, kommt herein und sucht Euer Muster aus, wir beginnen mit ihnen zu..... 5c

Westminster Percalés, echte Farben, 30 Zoll breit, sie können zum selben Preis nirgends duplizirt werden, pro Yard zu..... 7 1/2c

Neue Auswahl von Johnson Percalés in hellen und dunklen Farben, gestreift, figurirt, einfach und Polka Dots, 32 Zoll breit, pro Yard 10c

Quadrige Percalés—eine große Auswahl von diesem Stoff in jedem nur denkbaren Muster—echte Farben und 36 Zoll breit, ganz besonders stark—pro Yard..... 12 1/2c

Kattune.

Kattun in dunklen Farben—27 Zoll breit und ziemlich schwer—macht nette Kleider und Schürzen, pro Yard zu..... 4c

Neue Prints, hell oder dunkel, in den neuesten Mustern, Standard Fabrikat, beste Qualität—reguläre Breite, pro Yard..... 5c

Deutsche Prints, extra schwer, 27 Zoll breit, sehr dauerhaft, neuesten und hübschesten Muster je heraus, pro Yard..... 8 1/2c

Schirtings, schweres dunkles Cheviot, einfach, gestreift oder karriert, macht sehr gute und dauerhafte Hemden, pro Yard..... 7 1/2c

Satinés, einfach, oder figurirt, volle Breite, verschiednerlei Farben, sehr hübsche Muster, ausgezeichnetes Assortiment zur Auswahl, pro Yd 10c

Schwersten Prints, in blauen figurirten Mustern für Hemden, Schürzen und Kleidern, 32 Zoll breit, pro Yard..... 12 1/2c

Damen-, Warte- und Lesezimmer im zweiten Stockwerk.

P. MARTIN & BRO. DRY GOODS CO.

Grand Island, Nebraska.

Post-Bestellungen sorgfältigst ausgeführt.

Ein neues Katalog-Haus in Grand Island.

Lea Trim Springwagen,	alter Preis \$ 60.00, neuer Preis \$ 50.00
Lea Trim Springwagen,	„ „ 65.00, „ „ 55.00
Lea Quarter Top Buggies,	„ „ 60.00, „ „ 50.00
Buggies mit Leder-Top,	„ „ 65.00, „ „ 55.00
Lea Quarter 2sfigige Carriages,	„ „ 85.00, „ „ 70.00
Lea Quarter 2sfigige Carriages,	„ „ 120.00, „ „ 100.00
2sfigige Cut Under Surreys,	„ „ 100.00, „ „ 85.00
Lea Top Phaetons,	„ „ 110.00, „ „ 95.00
Roadwagen mit Gummirädern,	„ „ 85.00, „ „ 65.00
Concord Spring Roadwagen,	„ „ 60.00, „ „ 50.00

Andere neue Nachwerke zu selbigem Preisverhältniß.

Gebt Euer Geld zu Hause aus. Waaren alle hergestellt in als zuverlässig bekannten Fabriken; voll garantirt. Besucht Eure Waaren ehe Ihr dafür bezahlt. Das ist genug gesagt. Euer für Geschäft

Bedingungen: Estriff Baar...

P. S.—Wir verkaufen auch gelegentlich landwirthschaftliche Geräthschaften, Farmwagen und andere Dinge.—Vergeßt die Nummer nicht!

Neues Geschäft!

Dem Publikum hiermit zur Nachricht, daß ich an West 3ter Straße wieder ein Restaurant eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch. Da ich in Verbindung mit dem Restaurant auch einen Futterstall habe, ist mein Platz besonders Farmern als Absteigequartier zu empfehlen zur Einstellung ihrer Gespanne. **J a k o b W i n d n a g e l.**

CASTORIA für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, die ihr immer gekauft habt. Trägt die Unterzeichnung von *Carl H. Fletcher*

W H. Thompson,

Advokat und Notar,

Praktizirt in allen Gerichten.

Grundbesitzungs-Geschäfte und Kollektionen eine Spezialität.

— Unterzeichnet verkauft am Dienstag 25. Feb. auf öffentlicher Auktion auf seiner Farm, 1 Meile west und 5 Meilen nord von Abbott: 14 gute Milchfüße, 17 Kopf Jungvieh, ein 2jähriger Vollblut Perford Bull, 4 gute Arbeitspferde, sowie eine volle Garnitur gute Farmgeräthe. Lunch zu Mittag. **J a k o b R a u m a n n.**